

# Karl Schmid senior bleibt Vorstand bei den Imkern

Langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue ausgezeichnet **25.02.2004**

**Freyung (rn).** Bei den Neuwahlen der Freyunger Imker wurde die Vorstandschaft in den Ämtern bestätigt. Fritz Fuchs wurde für 50-jährige Zugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Café Schmid waren 37 der aktuell 64 Mitglieder des Imkervereins anwesend. Nach der Totenehrung für Franz Frömel wurden acht Mitglieder für 15 Jahre Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet: Josef Küblbeck, Franz Kloiber, Adolf Schuster, Kurt Ludwig, Eduard Schmid, Achim Fuchs, Josef Hackl und Werner Feirer. Die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Ernst Herbst. Zum Ehrenmitglied wurde im Namen des Landesverbandes Bayerischer Imker Fritz Fuchs berufen. Er ist seit Mai 1953 Mitglied.

Vor den Neuwahlen blickte Karl Schmid auf seine 16-jährige Vorstandstätigkeit zurück. 1934 gegründet hatte der Imkerverein bei seinem Amtsantritt im Mai 1988 49 aktive und 12 fördernde Mitglieder. 1994 war mit 77 aktiven und 31 fördernden Mitgliedern der bisherige Höchststand. Der Imkerverein Freyung ist im Kreisverband Freyung-Grafenau der mitgliederstärkste Ortsverein. Im Juli 1994 wurde der Niederbayerische Imkertag ausgerichtet. Im Jahr 2001 errichteten die Imker einen Bienenlehrpfad, der bis dahin einmalig im Unteren Bayer Wald war. In der Stadt Freyung findet am 21. Mai 2004 die Bay-



*Sie wurden für langjährige Treue ausgezeichnet: Josef Küblbeck (von links), Franz Kloiber, Adolf Schuster, Beisitzer und Jugendbeauftragter Kurt Ludwig, Eduard Schmid, Beisitzer Achim Fuchs, Josef Hackl, Schriftführer Werner Feirer und Fritz Fuchs.*

(Foto: Rathmann)

ernTour Natur-Themenwanderung für Kindergartenkinder und Grundschüler auf diesem Bienenlehrpfad statt. Am 13. März findet in Plattling die Züchtertagung Niederbayern statt. Schmid appellierte an die Imker, den nach vielen Jahren erstmals wieder zu Frieden stellenden Honigertrag nicht zu verschleudern.

Schriftführer Werner Feirer berichtete über einzelne Aktivitäten wie Meldepflicht der Völker und der Winterstandorte an das Veterinäramt, den Varroamittel-Bestelltermin und den neuen Ausgabemodus durch das Veterinäramt. Interessant war im Juli 2003 die praktische Vorführung von Walter Peschl zur Ameisensäurebehandlung. Am 10. August war der Verein zahlenmäßig stark beim

Niederbayerischen Imkertag in Hauzenberg vertreten. Zwei Wochen später führte die Fahrt zum Imkerhaus nach Kirchberg/Regen. Mit der Ambrosiusmesse und der Weihnachtsfeier am 6. Dezember schloss das Jahr ab.

Bei der anschließenden Neuwahl wurden Karl Schmid und Walter Peschl als 1. und 2. Vorsitzende bestätigt. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden Kassier Manfred Feucht, Schriftführer Werner Feirer sowie die Kassenprüfer Fritz Fuchs und Konrad Gaibauer. Als Beisitzer stehen Karl Schmid jun., Rudi Gaibauer, Achim Fuchs und Kurt Ludwig der Vorstandschaft zur Seite. Letzterer übernimmt zusätzlich die Jugendarbeit, weil man der Überalterung des Imkervereins entgegenwirken will.